

Jahreszeugnisse ASO



zusammengestellt von
Elisabeth Tuma, B.Ed.

✉ elisabeth.tuma@personalvertretung.wien
☎ 0664 2817201

Juni 2018

Zeugnisse/ Jahresinformation

(siehe auch > [ER I:209](#), > [§ 19, Abs. 2 SchUG](#), > [Zeugnisformularverordnung des BMBF](#))

WiSion®:

Informationen zur Erstellung finden Sie in WiSion® unter „Handouts“:

- *Info Beurteilungsmuster 2018*
- *Info Semester Jahresinformation 2018*
- *Semester Jahresinformation Musterbeispiele BMB*

I. Leistungsinformation – Jahresinformation

- Wird an Volks- oder Sonderschulen festgelegt, dass **bis einschließlich der 3. Schulstufe** an Stelle eines Zeugnisses mit Beurteilung eine **schriftliche Information über die Lern- und Entwicklungssituation** der Schülerin oder des Schülers erfolgt, ist dies am Ende des Unterrichtsjahres in Form einer **schriftlichen Jahresinformation** vorzunehmen.
- In den schriftlichen Jahresinformationen sind die **Leistungen der Schülerin oder des Schülers zu beschreiben**. Dies hat aufgegliedert nach Pflichtgegenständen im dafür vorgesehenen Abschnitt der Jahresinformationen zu erfolgen. Hinsichtlich der Ausformulierung der Leistungsinformation ist der Erfüllungsgrad der **Kompetenzanforderungen** gemäß § 23a der Leistungsbeurteilungsverordnung zu berücksichtigen. Geführte Bewertungsgespräche (ausgenommen die Erörterung der Persönlichkeitsentwicklung, der sozialen Kompetenz sowie des Verhaltens in der Gemeinschaft) sind der Leistungsinformation zugrunde zu legen.
- In die Jahresinformationen der 1. bis 3. Schulstufe ist folgender Vermerk aufzunehmen:
„Sie/Er ist gemäß § 25 Abs. 3 Schulunterrichtsgesetz jedenfalls berechtigt, in die **nächsthöhere Schulstufe aufzusteigen.**“
Der Vermerk ist unmittelbar vor dem Ausstellungsdatum einzufügen. Steht hierfür kein Platz zur Verfügung, kann er auch nach der Unterschrift gesetzt werden, ist jedoch ebenfalls mit Datum, Unterschriften und Rundsiegel zu fertigen.

II. Leistungsbeurteilung mit Noten

Ausfertigung der Zeugnisse

- **Stempel** können verwendet werden – jedoch keine **Unterschriftenstempel**
- **Fehlerhafte Zeugnisse** dürfen nicht ausgebessert werden. Sie sind zu vernichten und durch ein **neues Zeugnisformular** zu ersetzen.
- Die Noten, die Bezeichnung der Klasse und der Schulstufe sind in **Ziffern** einzusetzen (**Ausnahmen: →Jahres- und Abschlusszeugnis sowie →Verhaltensnoten**).
- **Leerzeilen** sind durch einen Strich ungültig zu machen.
- Als Ausstellungsdatum des Jahreszeugnisses ist der letzte Tag des Unterrichtsjahres einzusetzen (**29. Juni 2018**)
- Die Zeugnisformulare sind zu **kollationieren**; in WiSion entspricht die Passworteingabe der Unterschrift. Im Klassenbuch ist die Kollationierung zu bestätigen.
- Es ist unzulässig, Zeugnisse **vor dem Ausstellungsdatum** auszuhändigen.

Zeugnisvermerke

- Zeugnisvermerke sind auf der **Rückseite** einzutragen,
- nicht zutreffende Vermerke sind zu **streichen**.

Jahreszeugnis

Ein Jahreszeugnis erhalten:

- **ordentliche** Schüler/Schülerinnen der **1. bis 7. Schulstufe**.
- Schüler/Schülerinnen mit einem oder mehreren „**Nicht genügend**“ oder „**nicht beurteilt**“ auf der 8. Schulstufe und der 9. Schulstufe Polytechnische Schule/ Fachmittelschule/BVJ

Jahres- und Abschlusszeugnis

Ein Jahres- und Abschlusszeugnis ist auszustellen, wenn der Schüler/ die Schülerin

- die 4. Klasse der HS/KMS/NMS/WMS,
- **die 8. Schulstufe der Sonderschule (§22(8) SchUG),**
- **das Berufsvorbereitungsjahr,**
- die Polytechnische Schule/ Fachmittelschule **erfolgreich abgeschlossen** hat.
- Gemäß § 25 Abs. 1 des SchUG ist eine Schulstufe erfolgreich abgeschlossen, wenn das Jahreszeugnis in allen Pflichtgegenständen eine **Beurteilung (auch nach dem ASO-Lehrplan)** aufweist und in **keinem Pflichtgegenstand die Note „Nicht genügend“** enthält.
- Die Beurteilungsstufen sind **in Worten mit großem Anfangsbuchstaben** zu schreiben.
- Keine **Verhaltensnoten!**

Schulbesuchsbestätigung

- Schulpflichtige **außerordentliche** SchülerInnen erhalten statt des Jahreszeugnisses eine Schulbesuchsbestätigung, die, soweit dies möglich ist, eine Beurteilung in den einzelnen Unterrichtsgegenständen enthalten kann.

- AO-SchülerInnen bekommen keine Aufstiegs- oder Wiederholungsklauseln; die Festlegung der Schulstufe, die im neuen Schuljahr besucht werden soll, erfolgt jeweils zu Beginn des Schuljahres.
- Können außerordentliche SchülerInnen **in allen Pflichtgegenständen positiv** beurteilt werden, so wird ein **Jahreszeugnis** ausgestellt; somit **fällt** der Status der **Außerordentlichkeit weg**.

Beendigung der Schulpflicht

- Die Beendigung der allgemeinen Schulpflicht ist nach eingehender Prüfung der Schullaufbahn **in der am Zeugnis vorgesehenen Rubrik festzuhalten**. Der Vermerk über die Beendigung der allgemeinen Schulpflicht ist in die Zeugnisse darauf folgender Schuljahre (10. Schuljahr usw.) unverändert zu übernehmen.

Verhaltensnoten (§ 18 LBVO)

Eine Beurteilung des Verhaltens in der Schule hat in den allgemeinbildenden Pflichtschulen

- ✓ nur in der 5. bis 7. Schulstufe
- ✓ durch Beschluss der Klassenkonferenz auf Antrag des Klassenvorstandes
- ✓ in den Beurteilungsstufen

Sehr zufriedenstellend
Zufriedenstellend
Wenig zufriedenstellend
Nicht zufriedenstellend

unter Berücksichtigung von persönlichen Voraussetzungen, Alter und Bemühen um ein ordnungsgemäßes Verhalten des Schülers / der Schülerin zu erfolgen.

- Noten über das Verhalten sind nur von der **5. bis 7. Schulstufe** vorgesehen (die Beurteilungsstufen sind **in Worten** einzutragen).

Keine Verhaltensnoten:

- auf der **8. und der 9. Schulstufe**
- bei Verlassen der Schule infolge der **Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht** (gilt auch für das 10., 11. Schuljahr)
- in **Schulbesuchsbestätigungen**

befreit/ nicht beurteilt

- SchülerInnen, die von der Teilnahme an einem Pflichtgegenstand befreit wurden, erhalten in der Beurteilungsspalte den Vermerk **„befreit“**.
- Bei Befreiung von der Teilnahme an einer verbindlichen Übung ist der Vermerk **„teilgenommen“** zu **streichen**.
- Wenn ein/e SchülerIn (z.B. aufgrund langer Absenz) in einem Gegenstand (mehreren Gegenständen) nicht beurteilt werden konnte, ist in die jeweilige Spalte der Vermerk **„nicht beurteilt“** zu setzen. Eine Begründung ist nicht anzugeben.
- Eine Begründung ist nicht anzugeben.

Unverbindliche/verbindliche Übungen

- Bei jenen SchülerInnen, die an unverbindlichen Übungen teilgenommen haben, ist die **Bezeichnung der betreffenden Übung** einzutragen.
- Bei verbindlichen Übungen wie z.B. **„Verkehrserziehung“** (1.-4. Schulstufe), **„Lebende Fremdsprache Englisch“** (3.-8. Schulstufe), **„Berufsorientierung“** (7.-8. Schulstufe) ist **„teilgenommen“** einzutragen.

- Der Besuch **„Besonderer Förderunterricht Deutsch zum Erwerb der Unterrichtssprache Deutsch“** (Begleitlehrer integrativ und im Kurs, sprachlicher Förderkurs, Seiteneinsteigerkurs) wird im **Schülerstammblatt** vermerkt. Keine Eintragung erfolgt in Schulnachrichten, Jahreszeugnissen, Jahres- und Abschlusszeugnissen und Schulbesuchsbestätigungen.
- Kein Eintrag von **therapeutischen Zusatzangeboten**, sondern ein Vermerk im **Schülerstammblatt**.
- Die Teilnahme an der unverbindlichen Übung **„Muttersprachlicher Unterricht“** (integrativ und im Kurs) wird bei den **unverbindlichen Übungen** vermerkt. Eingetragen wird: **„Muttersprachlicher Unterricht“**.
- Bei **Lehrplan-Zusatz „Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit anderen Erstsprachen als Deutsch“** wird in Jahreszeugnissen, Jahres- und Abschlusszeugnissen und Schulbesuchsbestätigungen **kein Eintrag** vorgenommen.

SchülerInnen mit Lehrplan der Sonderschule für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf:

- erhalten eine **verbale Beurteilung** (Darstellung des erreichten Entwicklungsstandes).

Beurteilung in Englisch auf der 5., 6., 7. und 8.Schulstufe

- Bei SchülerInnen mit **Gesamt-ASO-Lehrplan**: In der Spalte **„VERBINDLICHE ÜBUNGEN“** ist bereits **„teilgenommen“** eingetragen.
- Bei SchülerInnen mit **Teil-ASO-Lehrplan**: In der Spalte **„PFLICHTGEGENSTÄNDE“**: bei **Lehrplanzuordnung A** (ASO-Lehrplan) muss die **Zeile gestrichen** werden, bei **B** (NMS-Lehrplan) wird **beurteilt**.
- In der Spalte **„VERBINDLICHE ÜBUNGEN“**: bei **Lehrplanzuordnung A** (ASO-Lehrplan) **„teilgenommen“** eintragen, bei **B** (NMS-Lehrplan) muss die **Zeile gestrichen** werden.

Geometrisch Zeichnen auf der 5. und 6. Schulstufe

- Die Zeile muss gestrichen werden.

Geometrisch Zeichnen auf der 7.Schulstufe

- Bei **Lehrplanzuordnung A** (ASO-Lehrplan) muss die Zeile gestrichen werden, bei **B** (NMS-Lehrplan) wird **beurteilt** *).

Geometrisch Zeichnen auf der 8.Schulstufe

- Bei **Lehrplanzuordnung A** (ASO-Lehrplan) und **B** (NMS-Lehrplan) wird **beurteilt***).

*) siehe ASO-LP - Stundentafeln der Sekundarstufe 1 (5. bis 8. Schulstufe): eine Stunde GZ in der 8. Schulstufe, **außer** es wurde gegebenenfalls eine **schulautonom andere Entscheidung** getroffen.

Guter /ausgezeichneter Erfolg

- Die Feststellung des ausgezeichneten bzw. des guten Erfolges ist **in der Sonderschule** (ausgenommen die Sonderschulen nach dem Lehrplan der Hauptschule und der Polytechnischen Schule) **nicht zu treffen**.

Religion

a) Gesetzlich anerkannte Religionsgemeinschaften

Katholische Kirche (mit folgenden Riten: römisch-katholisch (röm.-kath.), maronitisch-katholisch, italo-albanisch, chaldäisch-katholisch, syro-malabar-katholisch, koptisch-katholisch, armenisch-katholisch (armen.-kath.), syrisch-katholisch, äthiopisch- katholisch, syro-malankar-katholisch, melkitisch-katholisch, ukrainisch- katholisch, ruthenisch-katholisch, rumänisch-katholisch, griechisch- katholisch (griech.-kath.), byzantinisch-katholisch, bulgarisch-katholisch, slowakisch-katholisch, ungarisch-katholisch
Evangelische Kirche A.B.: evangelisch A.B. (evang. A.B.)
Evangelische Kirche H.B.: evangelisch H.B. (evang. H.B.)
Altkatholische Kirche Österreichs: altkatholisch (alkath.)
Griechisch-orientalische Kirche in Österreich griechisch-orthodox (griech.-orth.), serbisch-orthodox (serb.-orth.), rumänisch- orthodox (rumän.-orth.), russisch-orthodox (russ.-orth.), bulgarisch-orthodox (bulg.-orth.)
Armenisch-apostolische Kirche in Österreich: armenisch-apostolisch (armen.-apostol.)
Syrisch-orthodoxe Kirche in Österreich: syrisch-orthodox (syr.-orth.)
Koptisch-orthodoxe Kirche in Österreich: koptisch-orthodox (kopt.-orth.)
Israelitische Religionsgesellschaft: israelitisch (israel.)
Evangelisch-methodistische Kirche in Österreich: evangelisch-methodistisch (EmK)
Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage: Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (Kirche Jesu Christi HLT)
Neuapostolische Kirche in Österreich: neuapostolisch (neuapostol.)
Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich: islamisch (islam.)
Österreichische Buddhistische Religionsgesellschaft: buddhistisch (buddhist.)
Jehovas Zeugen in Österreich: Jehovas Zeugen (Jehovas Zeugen)
Islamische Alevitische Glaubensgemeinschaft in Österreich (ALEVI)
Freikirchen in Österreich (FKÖ) freikirchlich (freikl.), freikirchlich Bund der Baptistengemeinden (freikl. BBGÖ) freikirchlich Bund Evangelikaler Gemeinden (freikl. BEG) freikirchlich ELEIA Christengemeinden (freikl. ECG) freikirchlich Freie Christengemeinde-Pfingstgemeinde Österreich (freikl. FCGÖ) freikirchlich Mennonitische Freikirche in Österreich (freikl. MFÖ)
<i>Die nähere Bezeichnung der Zugehörigkeit zur römisch-katholischen, zur griechisch-orientalischen Kirche und zur Kirche „Freikirchen in Österreich“ hat nach den Angaben des Schülers bzw. seiner Erziehungsberechtigten zu erfolgen.</i>

- Schüler/-innen, die vom Religionsunterricht **abgemeldet** sind, erhalten bei der Note einen **waagrechten Strich**.
- Bei SchülerInnen **ohne religiösem Bekenntnis** ist der für das Religionsbekenntnis vorgesehene Raum **zu streichen** und bei der Note ein **waagrechter Strich zu setzen**.
- Bei SchülerInnen mit einem **nicht anerkannten religiösem Bekenntnis** ist der für das Religionsbekenntnis vorgesehene Raum **zu streichen** und bei der Note ein **waagrechter Strich zu setzen**.
- SchülerInnen, die einem **nicht anerkannten Religionsbekenntnis** angehören und **konfessionslose** SchülerInnen können **am Religionsunterricht** einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgemeinschaft **teilnehmen**, wenn die **Eltern** dies **beantragen** und das **Einverständnis** der unterrichtserteilenden Religionslehrperson vorliegt.
In diesem Fall ist unter der Rubrik **„Freigegegenstände“ „Religion“** aufzunehmen und mit der entsprechenden **Beurteilung** zu versehen.
- In der **Vorschulklasse** kann Religion **ausschließlich als Verbindliche Übung** stattfinden. Ein Freigegegenstand Religion ist vom Gesetzgeber für die Vorschulstufe nicht vorgesehen.

b) Staatlich eingetragene religiösen Bekenntnisgemeinschaften

- Auf **Antrag eines Erziehungsberechtigten** ist die Zugehörigkeit zu einer staatlich eingetragenen religiösen Bekenntnisgemeinschaft
 - Alt-Alevitische Glaubensgemeinschaft in Österreich (AAGÖ)
 - Bahá'í-Religionsgemeinschaft Österreich (Bahai)
 - Die Christengemeinschaft – Bewegung für religiöse Erneuerung – in Österreich (Christengemeinschaft)
 - Hinduistische Religionsgesellschaft in Österreich (HRÖ)
 - Islamische-Schiitische Glaubensgemeinschaft in Österreich (Schia)
 - Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Kirche der STA)
 - Pfingstkirche Gemeinde Gottes in Österreich (Pfk Gem. Gottes iÖ)
 - Islamische Alevitische Glaubensgemeinschaft in Österreich (IAGÖ)

auf dem **Zeugnis** zu **vermerken**, sofern eine Bestätigung der Zugehörigkeit vorgelegt wird. Dabei sind die zugelassenen **Abkürzungen** zu verwenden.

- SchülerInnen, die einer staatlich eingetragenen Bekenntnisgemeinschaft angehören, können **am Religionsunterricht einer gesetzlich anerkannten Kirche** oder Religionsgemeinschaft **teilnehmen**, wenn die Eltern dies beantragen und das Einverständnis der unterrichtserteilenden Religionslehrperson vorliegt. In diesem Fall ist unter der Rubrik **„Freigegegenstände“ „Religion“** aufzunehmen und mit der entsprechenden **Beurteilung** zu versehen.
- Auf Ansuchen der Erziehungsberechtigten kann die Teilnahme an einem außerschulischen **Religionsunterricht von staatlich eingetragenen religiösen Bekenntnisgemeinschaften** im Zeugnis **vermerkt werden**, wenn gleichzeitig eine diesbezügliche Bestätigung der unterrichtserteilenden Religionslehrperson vorgelegt wird. In diesem Fall ist folgender **Vermerk** im vorgesehenen freien Raum (Leerzeile) auf der **Rückseite** einzutragen: **„Der Schüler/die Schülerin hat laut einer vorgelegten Bestätigung den Religionsunterricht der besucht.“**
Eine **Beurteilung** ist **unzulässig**.